Vorausberechnung der Bevölkerung 2008 bis 2030/2050 in NRW

Bei der Bevölkerungsvorausberechnung wird–ausgehend von einem empirischen Basisbestand–die künftige Bevölkerung in den kreisfreien Städten und Kreisen mit der Methode der Komponentenfortschreibung vorausgeschätzt. Dabei werden altersspezifische Geburten- und Sterbewahrscheinlichkeiten und differenzierte Annahmen zum Volumen und der Reichweite der Wanderung verwandt.

Die Ergebnisse solcher Bevölkerungsvorausberechnungen sind immer im Zusammenhang mit den gesetzten Annahmen über Geburten, Sterbefälle und Wanderungen zu sehen. Ein präzises Eintreffen der aufgestellten Annahmen kann grundsätzlich nicht unterstellt werden. Allerdings zeigen die Vorausberechnungsergebnisse in jedem Fall begründete Entwicklungsverläufe auf und bilden deshalb eine wichtige Grundlage für politische Planungen.

Jahr	**Bevölkerung NRWs am 01.01. im Alter von…bis unter…Jahren**		
	unter 20	**20 – 65**	**65 und mehr**
	Prozent		
1) Fortschreibung des Bevölkerungsstandes			
2000[1)]	21,6	61,8	16,6
2005[1)]	21,1	60,2	18,7
2008[1)]	20,4	59,7	19,9
2015	18,3	60,8	20,9
2020	17,4	60,3	22,3
2025	17,1	58,6	24,3
2030	17,1	55,7	27,3
2035	16,9	53,0	30,2
2040	16,4	52,5	31,1
2045	15,8	52,9	31,3
2050	15,5	52,9	31,6